

Freie Baptistengemeinde Leutkirch
Glaubensbekenntnis

Der wahre Gott

Wir bekennen, (A) dass es einen – und nur einen – lebendigen und wahren Gott gibt, einen unbegrenzten, intelligenten Geist, der den Namen [Jahwe / Jehowah] (hebr.: יהוה) trägt, der Schöpfer und oberste Herrscher des Himmels und der Erde; (B) der unaussprechlich herrlich ist in Heiligkeit; (C) würdig ist, aller möglicher Ehre, allen Vertrauens und aller Liebe; (D) dass es in der Einheit dieser Gottheit drei Personen gibt, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist; (E) die ebenbürtig sind in jeglicher göttlichen Perfektion, und (F) unabhängig richten, aber ebenmäßig amtieren im Werk der Erlösung.

Lehrende Bibelstellen

- A. Ps 83:19; 147:5; Jes 45:21.22; Jer 10:10; Joh 4:24; Röm 1:20; Hebr 3:4
- B. 2Mo 15:11; Jes 6:3; 1Pt 1:15,16; Offb 4:6-8
- C. Mt 10:37; Mk 12:30; Eph 3:20.21; Offb 4:11
- D. Mt 3:16.17; 28:19; Lk 1:35; Joh 15:26; 1Kor 12:4-6; 2Kor 13:13; 1Joh 5:7
- E. Joh 5:17; 10:30; 14:23; 17:5.10; Apg 5:3.4; 20:28; 1Kor 2:10.11; Phlp 2:5.6
- F. 2Kor 13:13; Eph 1:3-14; 2:18; Offb 1:4-6

Erklärende Kommentare:

Wir bekennen, dass Jesus Christus auf übernatürliche Art gezeugt wurde vom Heiligen Geist; geboren von Maria, einer Jungfrau, (so wie kein anderer Mensch jemals zuvor geboren wurde oder in Zukunft wird) und, dass er sowohl vollkommen Gott als auch vollkommen Mensch ist, der Sohn Gottes und Gott, der Sohn.
1Mo 3:15; Jes 7:14; Mt 1:18-25; Lk 1:35; Joh 1:14; Gal 4:4; 1Joh 5:20.

Die Schrift

Wir bekennen, dass die Heilige Bibel (A) von göttlich inspirierten und geistlich getriebenen (2Pt 1,21) Männern verfasst wurde und ein vollkommener Schatz himmlischer Anweisung ist; (B) Gott zum Autor hat und die Errettung zu ihrer Intention; (C) von Gott bewahrt wurde von aller Vermischung mit Irrtum; (D) die Prinzipien offenbart, nach denen Gott uns richten wird; (E) als wahres Zentrum christlicher Einheit bestehen bleibt, bis zum Ende der Welt; und (F) dass sie die höchste Autorität ist, an der Glauben und Leben zu prüfen sind.

Lehrende Bibelstellen

- A. 2Sam 23:2; Lk 16:29-31; Joh 10:35; Apg 1:16, 3:21; Röm 3:1.2; 2Tim 3:15-17; 2Pt 1:21
- B. Mk 16:15,16; Joh 5:38,39; Apg 11:14; Röm 1:16; 1Pt 1:10-12
- C. Ps 12:7; Spr 30:5.6; Joh 17:17; Röm 3:4; Offb 22:18.19
- D. Lk 12:47.48; Joh 12:47.48; Röm 2:12
- E. Phil 3:16
- F. Ps 119:59.60; Apg 17:11; Eph 6:17.18; Kol 1:9; 2Tim 3:16

Der Sündenfall

Wir bekennen, dass (A) der Mensch in Heiligkeit, nach dem Bild Gottes, unter dem Gesetz seines Schöpfers erschaffen wurde; (B) er aber durch Übertretung im freien Willen aus diesem heiligen und glücklichen Zustand fiel; dass (C) in Konsequenz alle Menschen nun Sünder sind, (D) dies nicht aus Zwang, sondern freiwillig geschah; (E) er (der Mensch) von Natur aus völlig aller Heiligkeit ermangelt, die von dem Gesetz Gottes gefordert wird, er förmlich zum Bösen neigt; und deshalb unter gerechtem Urteil steht zum ewigen Verderben, (F) und zwar ohne Rechtfertigung oder Entschuldigung.

Lehrende Bibelstellen

- A. 1Mo 1:27.31; 2:16.17; Pred 7:29; Apg 17:24-29
- B. 1Mo 3:6-24; Röm 5:12
- C. Ps 14:1-3; 51:5; Joh 3:6; Röm 3:23; 5:12-19; 8:7.8
- D. 1Mo 6:5.12; Jes 53:6; Röm 3:10
- E. Röm 1:18; 2:1-16; 6:23; Gal 3:10; Eph 2:1-3
- F. Hes 18:19.20; Röm 1:19-32, 3:19.20; Gal 3:21.22

Der Weg der Erlösung

Wir bekennen, dass (A) die Erlösung der Sünder ein Werk der Gnade ist; (B) durch den vermittelnden Dienst des Sohnes Gottes, (C) der auf Geheiß des Vaters, zwanglos unsere Natur auf sich genommen hat, doch ohne Sünde blieb; (D) der dem Gesetz Gottes durch seinen persönlichen Gehorsam Anerkennung zollte, (E) durch seinen Tod völlige Sühnung für unsere Sünden erwirkte; (F) der, nachdem er von den Toten auferstanden ist, nun im Himmel thronet und (G) der in jeder Hinsicht fähig ist, ein barmherziger und genügender Erlöser zu sein.

Lehrende Bibelstellen

- A. Mt 18:11; Lk 19:10; Apg 15:11; Eph 2:8; 1Joh 4:10
- B. Joh 1:1-14, 3:16; Phil 2,5-8; Hebr 4:14, 9:11.12, 12:24
- C. 2Kor 5:21; Phil 2:6.7; Hebr 2:17.18
- D. Jes 42:21; Röm 3:21; Gal 4:4.5; Phil 2:8
- E. Jes 53:4.5; Mt 20:28; Mk 10:45; Röm 3:21-26; 4:23-25; 1Kor 15:1-3; Hebr 9:13-15; 1Joh 2:2; 4:10
- F. Kol 3:1-4; Hebr 1:3.8, 8:1
- G. Ps 34; Kol 2:9.10; Hebr 2:18, 4:14-16, 7:25.26

Das Geschenk der Erlösung

Wir bekennen (A) dass die Segnungen der Erlösung für alle zur freien Verfügung stehen durch das Evangelium; (B) dass es die sofortige Pflicht eines jeden ist, diese mit herzlichem, bußfertigen und gehorsamem Glauben anzunehmen; (C) dass nichts den größten Sünder auf Erden von der Erlösung abhält, als die ihm innewohnende Verderbtheit und die freiwillige Ablehnung des Evangeliums; und (D) dass diese Ablehnung ihn zum ewigen Verdammnis verurteilt.

Lehrende Bibelstellen

- A. Jes 55:1-3; Röm 5,18; 10,13; Tit 2,11; Off 22:17
- B. Mk 1:15; Apg 17:30.31; Röm 1:16-18

C. Spr 1:24-29; Joh 5:40.49; Apg 13:46; Röm 9:30-32
D. Mt 11:20-24; Joh 3:19.36; 2Th 1:8-10

Erneuerung (Die Wiedergeburt)

Wir bekennen (A) dass der Sünder erneuert werden muss, um errettet zu werden; (B) dass die Erneuerung entsprechend dem ausdrücklichen Willen Gottes, dann stattfindet, wenn eine Person, dem Evangelium von Christus glaubt; (C) dass die Begriffe Erneuerung und „Wiedergeburt“ untrennbar miteinander verbunden sind (D) dass es das Werk des Heiligen Geistes ist, durch das ein Mensch, der zuvor „Tod in Sünden“ war, neues Leben in Christus gegeben wird, indem er geistlich in die Familie Gottes geboren wird; (E) dass der Same, den der Heilige Geist verwendet, um die Wiedergeburt zu bewirken, das Wort Gottes ist; (F) dass, unter vielem anderem, Gerechtigkeit, nicht zu sündigen, einander zu lieben und die Welt zu überwinden zu den Früchten der Erneuerung gehören.

Lehrende Bibelstellen

- A. Joh 3:3-7; Eph 2:1-7; 1Kor 2:14
- B. Joh 1:12.13, 3:3-7; Jak 1:18; Eph 1:13
- C. Joh 3:3-7; 1Pt 1:23; Tit 3:5
- D. Joh 3:5; Gal 4:6.7; Tit 3:5
- E. 1Pt 1:23; Röm 10,17
- F. 1Joh 2:29, 3:9, 4:7, 5:1.4.18

Rechtfertigung

Wir bekennen, (A) dass die Rechtfertigung eine große Wirkung des Evangeliums ist, die Christus demjenigen sichert, der an ihn glaubt; (B) dass Rechtfertigung die Begnadigung von Sünde umfasst; (C) dass das Versprechen des ewigen Lebens auf Grundlage dieser Gerechtigkeit beruht; (D) dass diese nicht in Anbetracht irgendwelcher Werke, die wir getan haben, zuerkannt wird, sondern allein durch den Glauben an das Blut des Erlösers; (E) dass uns durch diesen Glauben seine vollkommene Gerechtigkeit bedingungslos von Gott zugerechnet wird; (F) dass dieser uns in einen Zustand des völligsten Friedens mit Gott und Wohlwollens bei Gott versetzt; (G) dass er uns jeden anderen Segen sichert, der für Zeit und Ewigkeit nötig ist.

Lehrende Bibelstellen

- A. Joh 1:16; Röm 5:1.9; Eph 3:8
- B. Jes 53:11.12; Apg 13:39; Röm 8:1
- C. Sach 13:1; Joh 3,16; Röm 5.21; 1Jo 5,13
- D. Röm 5:17.21; Tit 3:5-7; 1Pt 1:2.18.19; 1Joh 2:25
- E. Röm 3:28, 4:4.5, 5:21, 6:23; Phil 3:7-9
- F. Röm 3:24-26, 4:23-25, 5:11.19.20; 1Joh 2:12
- G. Mt 6:33; Röm 5:1-5; 1Kor 1:30.31; 1Tim 4:8

Heiligung

Wir bekennen, (A) dass Heiligung der Prozess ist, durch den wir, gemäß dem Willen Gottes, zu Teilhabern seiner Heiligkeit gemacht werden; (B) dass dies ein fortdauerndes Werk ist; (C) dass er (der Prozess der Heiligung) in der Erneuerung begonnen wird; und (D) dass er in den Herzen der Gläubigen weitergeführt wird durch die Gegenwart und Macht des heiligen Geistes, das Siegel und den Tröster, in der beständigen

Verwendung der von ihm dazu festgesetzten Mittel, wie [z.B.] dem Wort Gottes, der Selbstprüfung, der Selbstverleugnung, der Wachsamkeit und dem Gebet.

Lehrende Bibelstellen

A. 2Kor 7:1; Eph 1:4-6; 1Th 4:3, 5:23

B. Spr 4:18; Phil 3:12-16; Hebr 6:1; 2Pt 1:5-8

C. Joh 3:6; Röm 8:5; Phil 1:9-11; 1Joh 2:29

D. Mt 26:41; Lk 9:23; 2Kor 13:5; Eph 4:11-30, 6:18; Phil 2:12.13; 1Pt 2:2; 2Pt 3:18

Ewige Erlösung (Heilssicherheit)

Wir bekennen, (A) dass die Erlösung "ein für allemal" von Gott geschenkt ist, (B) dass sie in dem Moment empfangen wird, wenn der Sünder seinen Glauben auf Jesus Christus setzt, dessen Opfertod, Begräbnis und Auferstehung die einzig wirksame Sühnung für Sünde ist; (C) dass das eine Opfer von Jesus Christus Vergebung der Sünden und Ewiges Leben allen denen sichert, die glauben, und dass dieses "Ewige Leben" in dem Moment der Erlösung beginnt; (D) dass die Erlösung des Sünders und das Ausharren der Heiligen völlig von der Gnade und Fähigkeit Gottes abhängig sind, und nicht von dem einzelnen; (E) dass all diejenigen, die wahre Gläubige sind in dem Herrn Jesus Christus "bleiben" werden, und im Gehorsam zu seinen Geboten; (F) dass die Früchte der wahren Erlösung in einem einzelnen Gläubigen, ohne Ausnahme, ein gehorsames Leben, eine Liebe zu den Brüdern, Antworten auf Gebet, und die Gegenwart und Zucht des Heiligen Geistes sind.

Lehrende Bibelstellen

A. Joh 3:16; Hebr 8:12, 9:26-28, 10:17

B. Joh 1:12, 14:6; Apg 16:31; Röm 1:16, 10:9.10

C. Joh 3:16; Joh 10:28.29; Röm 10:9.10.13; 1Joh 5:11-13

D. Joh 1:12; Gal 2:21; 1Pt 1:5; Jud 24.25

E. Joh 8:31; 2Kor 5:17; 1Joh 3:1-10

F. Joh 8:31, 13:35, 14:15; Röm 8:9; 1Kor 6:9-11; 2Kor 5:17; 2Tim 1,7; Hebr 12:8;
1Joh 2:3-11, 3:16.17, 5:14.15

Das Gesetz & das Evangelium

Wir bekennen, (A) dass die Schriften lehren, dass das Gesetz Gottes die ewige und unveränderliche Regel seiner moralischen Regierung ist; (B) dass es heilig, gerecht und gut ist; und (C) dass die Unfähigkeit, die Gebote zu erfüllen - was die Schriften der gefallenen Menschheit zuschreiben - gänzlich von ihrer sündigen Natur herrührt; (D) dass es ein großes Ziel des Evangeliums ist, die Menschheit von der Unfähigkeit, das Gesetz zu erfüllen zu erlösen und durch einen Mittler zu ungeheucheltem Gehorsam gegenüber dem Heiligen Gesetz zu erneuern.

Lehrende Bibelstellen

A. Mt 5:17; Lk 16:17; Röm 3:20.31; 4:15

B. Ps 119; Röm 7:7-22; Gal 3:21

C. Röm 8:7.8

D. Röm 8:2-4, 10:4; 1Tim 1:5; Hebr 8:10

Eine Gemeinde nach dem Evangelium

Wir bekennen, (A) dass eine physische Gemeinde Christi eine Versammlung von getauften Gläubigen ist, die durch ein Bündnis des Glaubens und der Gemeinschaft des Evangeliums zusammengeschlossen sind; (B) diese sich mit den Lehren Christi befasst; (C) durch Seine Gesetze regiert ist; und (D) sie sich in den Gaben, Rechten und Privilegien übt, die in sie gelegt sind durch Sein Wort; und (E) dass ihre einzigen biblischen Aufseher Bischöfe oder Pastoren und Diakone sind, deren Anforderungen, Ansprüche und Aufgaben in den Briefen an Timotheus und Titus definiert werden.

Lehrende Bibelstellen

- A. Mt 18:17; Apg 2:41-47, 5:11, 8:1; 1Kor 1:1-10, 4:17, 5:12.13, 14:23-25; 2Kor 8:5; 3Joh 9
- B. Röm 16:17-20; 1Kor 4:17, 11:2.23-34; 2Kor 2:17; Kol 2:12; 2Th 3:6
- C. Mt 28:18-20; Joh 14:15.21, 15:12-14; Apg 2:36; Gal 6:2; Eph 1:22; 1Th 4:2; 1Joh 4:21; 2Joh 6
- D. 1Kor 14:12; Eph 4:7; Phil 1:27
- E. Apg 14:23, 15:22, 20:17.28; Phil 1:1; 1Tim 3:1-13; Tit 1:5-9

Die Einsetzungen - Taufe & Abendmahl

Wir bekennen, dass die christliche Taufe (A) das Untertauchen eines Gläubigen unter Wasser ist; (B) im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes geschieht; (C) in einem weihvollen und schönen Symbol, unseren Glauben an den gekreuzigten, begrabenen und auferstandenen Retter zeigen soll, mit dessen Wirkung in unserem Tod gegenüber Sünde und unserer Auferstehung zu einem neuen Leben; (D) eine Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der Ortsgemeinde ist.

Lehrende Bibelstellen

- A. Mt 3:5.6; Joh 3:22.23, 4:1.2; Apg 2:38.41, 8:12.36-39, 16:32-34
- B. Mt 28:19; Apg 10:47.48; Gal 3:27.28
- C. Apg 22:16; Röm 6:4; Kol 2:12; 1Pt 3:20.21
- D. Mt 28:19.20; Apg 2:41.42

Wir bekennen, dass das Abendmahl (A) ein Gedenken der Heiligen durch die Verwendung von Brot und Kelch an die sterbende Liebe des Christus ist, (B) immer mit weihvoller Selbstprüfung durchgeführt werden soll; (C) nicht mehr ist, als ein symbolisches Bild für das Fleisch und Blut Christi und sich bei der Feier keinesfalls verwandelt.

Lehrende Bibelstellen

- A. Mt 26:26-29; Mk 14:22-25; Lk 22:14-20; 1Kor 11:26
- B. Joh 6:26-71; 1Kor 5:8-11, 10:3-32, 11:17-32
- C. Joh 6:26-71; 1Kor 5:8-11

Engel, Gefallene und Nicht-Gefallene

Wir bekennen, (A) dass Gott eine unzählbare Schar an sündlosen, geistlichen Wesen erschaffen hat, bekannt als Engel; dass einer, "Luzifer, der Sohn der Morgenröte" – einer der höchsten im Rang – angetrieben durch Stolz gesündigt hat und dadurch zum Satan wurde; dass eine große Schar an Engeln ihm in seinem moralischen Fall folgte, einige von ihnen zu Dämonen wurden und als dessen Akteure und Mitarbeiter aktiv sind in der Ausführung seiner unheiligen Absichten, während andere, die fielen "für das Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter der Finsternis verwahrt" (Jud 6) sind.

Wir bekennen, (B) dass Satan der Urheber der Sünde ist und dass er, unter der Zustimmung Gottes unsere ersten Eltern (Adam und Eva) durch List in Übertretung führte, dadurch ihren moralischen Fall erreichte und sich sie selbst und ihre Nachkommen seiner Macht unterwarf; dass er der Feind Gottes ist, dem Volk Gottes widersteht, sich selbst erhöht hat über alles, was Gott genannt oder angebetet wird und dass der, der am Anfang sagte: "ich will [...] dem Allerhöchsten mich gleichmachen!" (Jes 14,14) in seinem Kampf als ein Engel des Lichts auftretend sogar die Werke Gottes fälscht, indem er religiöse Bewegungen und Lehrgebäude fördert, die in jedem Fall dadurch charakterisiert sind, dass sie den Nutzen des Blutes Christi und die Errettung aus Gnade durch Glauben allein leugnen.

Lehrende Bibelstellen

A. Jes 14:12-17; Hes 28:11-19; 1Tim 3:6; 2Pt 2:4; Jud 6

B. 1Mo 3:1-19; Jes 14,14; Joh 8:44; Röm 5:12-14; 1Kor 4:3.4, 2Kor 11:13-15; Eph 6:10-12; 2Th 2:3.4;
1Tim 4:1-3